

# 17. Internationalen Blasmusikfestival KUBEŠOVA SOBĚSLAV 2011

Soběslav 16. – 17. 7. 2011



## Jan LIPOLD (70) *Dirigent des Gesamtchor (Borkovická Polka)*

Er ist am 23. August 1941 in der Gemeinde Stříbřec unweit von Třeboň (Wittingau) geboren, wo er bis heute lebt. Jan Lipold erklärt: „Mein musikalisches Schaffen wurde durch die langjährige Freundschaft mit dem namhaften südböhmischen Komponisten Ladislav Kubeš sen. beeinflusst. Seine Invention und insbesondere sein Gefühl für südböhmische Melodien (ich nenne es südböhmisches Herz) haben mich wortwörtlich bezaubert. Ich besuchte ihn oft und konsultierte ihn bei meinen ersten Kompositionen. Immer und dies ist in diesem Beruf nicht üblich hat er sich für mich Zeit genommen und hat mich aufopferungsvoll beraten und mir geholfen. Er stellt für mich immer noch eine große musikalische Autorität dar.“ Heute arbeitet er überwiegend für den Musikverlag Kubeš und die Blaskapelle Veselka. Jan Lipold hat insgesamt fast 100 Kompositionen geschrieben und bearbeitet. Jan Lipold sagte über sich selbst: „Ich bin ein einfacher Dorfmann, der gewöhnt ist, in keinen Wolkenregionen zu schweben. Ich leide nicht an Eitelkeit oder Neid und kann mich über Erfolge meiner Kollegen und Freunde aufrichtig freuen.“

## Jaroslav ZEMAN (75) *Dirigent des Gesamtchor (Moje česká vlast, Od Tábora až k nám)*

Er wurde am 6. April 1936 in Horní Chvaletiny bei Kolin geboren und als Baritonist und Posaunist in verschiedenen Militärkapellen tätig. Nach dem Studium am Prager Konservatorium leitete er die Militärkapelle in Písek und dann das Zentralmilitärmusik Orchester der Tschechischen Republik in Prag. Von 1989 bis zu seinem Ruhestand wirkte er als Direktor des Militärkonservatorium in Roudnice an der Elbe. Er bearbeitete und arrangierte ca. 300 Kompositionen klassischer sowie zeitgenössischer Autoren außerdem komponierte circa 50 Werke auf dem Gebiet der Blasmusik. Seit einiger Zeit arbeitet er sehr eng mit der Blaskapelle Veselka zusammen. Er arrangiert Solostücke für kleine Besetzung (z.B. Erinnerung an Zirkus Renz, Hummelflug uva.)

## BABOUCI, *Kapellmeister Petr Shýbal*

Babouci ist die älteste südböhmische Blaskapelle. Diese einmalige Kapelle wurde schon im Jahre 1868 in Němčice bei Netolice gegründet, wo sie bis heute zu Hause ist. Seit 1968 steht sie unter der Leitung des Tenorhornisten Václav Rožboud, der seit 1948 bis 1999 in der Kapelle mitspielte, Hut ab vor einer solchen Musikantentreue. Die Stärke dieser Kapelle liegt in ihrem Musikstil, dem sie seit 143 Jahren treu geblieben ist, ohne Sänger und Sängerinnen, so wie man im letzten Jahrhundert musiziert hat. Auf diese Weise hat die Blaskapelle als einzige in der Tschechischen Republik ein kulturelles Erbe gerettet, das man auf den ersten Blick gar nicht zu schätzen weiss. Für den Kubeš Musikverlag hat die Kapelle 11 Tonträger CD/MC und 2 DVD produziert. Am Kubeš-Festival 2007 erhielt BABOUCI „PLATIN“ für die Produktion TEN NĚMČICKEJ KOSTELÍČEK und GOLD für AŽ POMAŠÍRUJEM vom Kubeš-Verlag. Extra für das Kubeš-Festival 2011 wurde eine neue Produktion, die CD OKOLO HLUBOKÝ gemacht natürlich am Verlagsstand Kubes erhältlich.

## BECHBURG MUSIKANTEN OENSINGEN, *Kapellmeister Othmar Walser* / Schweiz

Die Kapelle wurden am 10. Januar 2001 gegründet. Das naheliegende – weit über die Kantonsgrenzen hinaus bekannte – Schloss Neu-Bechburg Oensingen stand uns bei der Namenssuche Pate. Die Musikanten rekrutieren sich aus der Region Oberaarergau /Emmental/ Thal und Gäu. Sie stehen unter der musikalischen Leitung von Othmar Walser aus Laupersdorf. Präsident und Gründer ist der in der Volksmusik bestens bekannte Hanspeter Balsiger aus Oensingen. Die Proben finden jeweils am Mittwoch im Restaurant Oberli in Walliswil bei Niederbipp statt. Ihre erste eigene CD „Musikanten spielen auf“ wurde im Jahr 2006 aufgenommen. Zum Repertoire gehören neben schweizer Literatur auch böhmische und mährische Musiktitel. Zwei eigene Titel u.a. die Bechburg-Polka wurde vom früheren musikalischen Leiter Walter Joseph komponiert und anlässlich des 3. Blaskapellen Samstag den 16. Januar 2010 wurde dann dieser Titel vom bekannten Komponisten Peter Schad uraufgeführt. Die Bechburg Musikanten waren Organisator vom 18. Schweizerischen Blaskapellentreffen im Jahre 2010 in Oensingen. Dieses Jahr reisen sie als Anlass ihres 10. jährigen Jubiläums vom 14.-18. Juli für 5 Tage zum Kubesova Festival nach Sobeslav (CZ) in Südböhmen. Am 5. November sind sie Veranstalter vom Radio Final als die beliebteste Blaskapelle des Jahres 2011. Unsere Klänge sollen den Zuhörern – und nicht zuletzt uns selber – Freude bereiten, getreu unserem Motto... ..Gemütlichkeit bei Blasmusik.....

## BOŽEJÁCI, *Kapellmeister Pavel Skalník*

Božejáci leitet sich von der Feuerwehrkapelle des südböhmischen Dorfes Božejov ab das zwischen Pelhřimov und Kamenice liegt. Ihre Gründung geht bis auf das Jahr 1904 zurück. Im Laufe der Jahre von Božejáci waren viele bekannte Kapellmeister und Musiker in der Blaskapelle. Angeführt von Bandleader Jan Březina Božejáci wurden sie zu einer der besten tschechischen Brass Bands. Ihre Beliebtheit schlägt sich unter anderem durch die Erfolge bei vielen Wettbewerben nieder. Hier nun einige ihrer Erfolge: 1. Platz beim Polkafest, „Polka-Fest“; 2. Platz bei einer Umfrage des Tschechischen Rundfunks „Blaskapelle des Jahrhunderts“ 1. Platz beim Blasmusik-Festival in Mikulov“ „Goldene Traube Südmährens“; Sieg beim Festival „Vejvodova Zbraslav 2002“ dazu zahlreiche Auftritte im tschechischen Fernsehen und im tschechischen Rundfunk. Am 24.11.2007 hat Jan Březina den Taktstock dem Trompeter Pavel Skalník übergeben. Gesanglich sehr gut besetzt durch die Sänger/innen Daša Dušková, Jana Houšková, Jana Vondru, Lukáš Lejtnar und Lubomír Jech hat diese Kapelle einen hervorragenden Gesang. Dieser südböhmischen „Feuerwehrmusik“ Ihr Repertoire besteht aus vorwiegend eigenen Kompositionen und südböhmischen Volksliedern. Im Siegerjahr 1996 beim „POLKAFEST“ wurde extra eine CD produziert mit den Kapellen Babouci und Veselka (CD 492024-2 Trí nejlepší dechovy).

## FRANZISKA, *Kapellmeister Milan Nemeč* / Deutschland

Seit vielen Jahren spielte der Dirigent und Musiklehrer Milan Nemeč mit den Gedanken eine eigene Kapelle zu gründen. Im Januar 2006 nach der Geburt seiner zweiten Tochter Franziska hatte er dann die Stilrichtung und den passenden Namen gefunden. Böhmisch-mährisch-slowakisch sollte die Musikrichtung sein und Franziska der Name der Blaskapelle. Mit seinen beiden Trompetenschülern Wolfgang Bauer und Andreas Knöpfe waren die beiden ersten Musiker der Franziska gefunden. Andere Musiker/innen nach und nach angesprochen und in die Kapelle mit aufgenommen. Die erste Musikprobe fand im dann im April statt und es nahmen 7 Musiker/innen teil. Andere Wege gehen beim Proben und bei den Auftritten. Dies ist der Wunsch des Dirigenten. Jede Probe ist ein Liveauftritt im Biergarten oder in einem anderen Veranstaltungsraum. Bei den Musikproben kann jeder Musiker, auch jede Musikerin die Interesse haben mitspielen, vorausgesetzt sie passen menschlich und musikalisch zur Kapelle. Klangschoenes Zusammenspiel, richtige Artikulation und gute musikalische Auffassung des Stückes bestimmen die Probearbeit des Dirigenten. Weitere große Ziele der Blaskapelle Franziska sind es Europa/Weltmeister der böhmisch-mährischer Blasmusik zum Anfassen nach Deutschland zu holen.

## JIHOČEŠTÍ RODÁCI, *Kapellmeister Vojtěch Veselý*

Die Entstehung der Blaskapelle geht auf das Jahr 1951 zurück, als sie vom Komponisten Adolf Kubata gegründet wurde. Unter dem Namen „Kubata-Blasmusik“ wirkte sie als Kapelle des Nationalbetriebes IGLA bis ins Jahr 1972. Unter ihrem neuen Namen „Igl Ivanka“ erreichte sie sowohl im In – als auch im Ausland grosse Popularität. Sie war ständiger Gast beim Budweiser Rundfunk, wo sie an die 160 Volkslieder und Kompositionen von renommierten Autoren aufgenommen hat. Das Frühjahr 2003 war für die Blaskapelle Igl Ivanka ein Meilenstein, da sie ihre Sänger und fast alle Musiker verlassen haben. Damals entstand unter dem Namen „Jihočestí rodáci“ eine neue Blaskapelle. Sie fand innerhalb kurzer Zeit viele Fans und tritt auf Bällen und Tanzveranstaltungen auf. Die Kapelle konzertiert sich – in Tschechien, aber auch im Ausland – auf Blasmusik-Festivals. Anfang 2006 erscheint unter dem Namen „Páso děvče“ ihre erste CD. Wunsch der Kapelle „Jihočestí rodáci“ ist es, bei solchen Liedern zu bleiben, die sowohl den Musikern als auch den Sängern eigen sind und diese Ihnen, unseren Zuhörern, weiterzugeben.

## JÍŽANI, *Kapellmeister Miroslav Dvořák*

Die südböhmische Blaskapelle Jižani wurde im November 2010 gegründet, um die Lücke auf dem Markt der böhmischen und südböhmischen Blasmusik zu schließen. Die Grundlage des Repertoires der aus jungen Berufsmusikern bestehenden Blaskapelle ist die südböhmische und böhmische Blasmusik. Kapellmeister und Mäzen von Jižani ist Miroslav Dvořák, der sich nach 30 Jahren als Trompeter in der Gruppe Veselá muzika (Lustige Musik), wo er 10 Jahre auch als Kapellmeister tätig war (letzte CD „Veselá muzika und ihre Gäste“), für die er schöne Lieder mit den Schwestern Bařka sowie die Komposition „After all“ Solo für Trompete mit Vlado Kumpán und seinem Orchester aufnahm. Dieser hat seit 11 Jahren eine eigene Blaskapelle als Kapellmeister.

## BLASKAPELLE FRISCHLUFTPROJEKT, *kapelník Alexander Kastenhofer*

Aufgrund einer plötzlichen musikalischen Anfrage taten sich 1995 sechs Blasmusik erfahrene Mitglieder der damaligen Studenten-Big-Band von der Universität Leipzig zusammen und gründeten stante pedes das Frischluft-Projekt. Der Erfolg der kleinen Formation führte zu vielen kleinen Engagements u.a. auch die Mitwirkung in einem Theaterstück. Musikalisch war man damals sehr flexibel, man spielte alles vom Ländler bis zu Dixieland. Nach einer kleinen Reise nach Australien, natürlich mit den Instrumenten in 2001, hatte man dann aber kurze Zeit später eine Art musikalisches Erlebnis, das die Band zu ihrem heutigen Repertoire brachte. Sie besuchten ein Konzert der Blaskapelle Gloria aus Südmähren. Kurz und schmerzlos wurde die Besetzung auf böhmisch-mährisch umgestellt 12 Musiker. Danach wurde sehr viel geprobt und vor allem bei den Konzerten ihrer neuen Musikrichtung gut zugehört. Viele Male waren die Musiker zu Gast bei Konzerten bekannter Blaskapellen aus Böhmen und Mähren. Seit 2009 spielt man in der aktuellen Besetzung zusammen, nach einigen beruflich und altersbedingten Wechseln. Was sich die Kapelle bis heute aus ihren Anfangszeiten bewahrt hat ist ihr Gemeinschaftssinn und ihre musikalische Flexibilität, nunmehr innerhalb der Blasmusik. Auch ein Auftritt in der sehr bekannten Fernsehsendung „Wernesgrüner Musikantenschenke“ stand schon auf dem Programm. Heute kann man laut sagen das Beste was die neuen Bundesländer böhmisch-mährisch zu bieten habe. Ein Volltreffer für das Ladislav Kubes Festival in Sobeslav.

### **GOLČOVANKA, Kapellmeister Tomáš Kotěra**

Die Blaskapelle wurde im März 2006 gegründet vom Kapellmeister und Sänger Tomáš Kotěra. Die Mitglieder der Kapelle studieren oder haben bereits das Studium am Konservatorium in Prag oder in Pardubice beendet, alle stammen aus der Umgebung der Stadt Golčův Jeníkov. Der Name GOLČOVANKA kommt von Ibr Stadt für die sie Werbung machen. Ihr Repertoire besteht aus böhmischer und mährischer Blasmusik. Solos und konzertant wird u.a. von den Komponisten Miloslav Křás oder Jaroslav Zeman gespielt.

### **KRAJANKA, Kapellmeister Václav Hlaváček**

Krajanka gehört zu den bekanntesten und populärsten tschechischen Blaskapellen. Gegründet wurde sie 1991 in Prag aus professionellen Musikern der Spitzenklasse. Die Kapelle ist in zahlreichen Fernsehsendungen aufgetreten, nahm bisher 28 CD's auf und besitzt schon zwei Goldene Schallplatten. Im Jahre 1998 wurde Krajanka für den „Gramy“ (in der Sparte Volks-Blasmusik) nominiert und brachte es auf mehr als 1000 Konzerte im In- und Ausland. Seit ihrer Gründung im Jahre 1991 ist ihr Kapellmeister Václav Hlaváček. Die Solisten der Kapelle sind Brigita Hlaváčková, Vratislav Velek und Jiří Škvára. Die Künstleragentur BRIVA und die Blaskapelle Krajanka veranstalten das alljährliche Internationale Blasmusik-Festival mit dem Namen „Hraj kapelo, hraj!“ (Spiel Kapelle, spiel) im Ausstellungsgelände in Prag 7, Křižík's Fontäne. Im Jahre 2012 findet das Festival am 24. und 25. Juni statt.

### **LIBKOVANKA, Kapellmeister Zdeněk Beneš, Künstlerleitung: Michal Mareš**

Zum Jahreswechsel 2007/2008 ist die neue südböhmische Blaskapelle, Libkovanka entstanden. Sie wurde nach ihrem Entstehungsort, dem Dorf Libkova Voda benannt, das sich unweit von der Stadt Pelhřimov in der böhmisch-mährischen Höhe befindet. Hier geht es um eine Gruppe überwiegend junger Absolventen des Konservatoriums in České Budějovice denen sehr viel Spaß macht, klassische südböhmische Musik zu spielen. Zur Gründung haben bei getragen Zdeněk Beneš Kapellmeister der Partie sowie Michal Mareš. Gerade Musikstücke mit den Texten von Zdeněk Beneš, der regelmäßig mit der BK „Veselka“ von Ladislav Kubeš spielt, bilden einen untrennbaren Bestandteil des Repertoires dieser Kapelle (z.B., Moje česká vlast, Slzičky, Krásný sen, Když odchází mládí, usw...) Die Besetzung besteht aus zwölf Musikern und vier Sängern im Alter von 20 und 25 Jahre. Diese Musiker haben schon mehrmals erfolgreich konzertiert. Im Jahr 2010 hat die Blaskapelle ihre erste CD „Dobrým přátelům“ bei dem Musikverlag „Kubešovo hudební vydavatelství“ aufgenommen. Extra für das Kubeš-Festival 2011 wurde eine neue Produktion, die DVD „V POŠUMAVSKÉM KRAJI“ gemacht. Auch diese können sie am Kubes Verkaufstand erwerben. Für die beste Propagation der südböhmischen Musik hat die Kapelle Libkovanka den Preis der der Messe Budjevice „Den südböhmischen Kompass“ erhalten.

### **MODRÁ MUZIKA, Kapellmeister Zdeněk Thuma**

Das Blasorchester Modrá Muzika gründete zusammen mit seinem jüngerem Bruder der heutige Kapellmeister Zdeněk Thuma. Der Ursprung war der Bund der Feuerwehr in Nové Strašecí. Die Kapelle tritt auch bis heute noch als Feuerwehrkapelle auf. Zwischenzeitlich spielen im Orchester auch die beiden Söhne des Kapellmeisters mit. Die Modrá Muzika sind an zu treffen auf Festspielen und Deflees für kleine Blaskapellen. z. B.: Kněževeská dechparáda, Hraj, kapelo hraj, Žatecký hop-fest, Kubešova Soběslav, Praha hostí dechovku und auf den verschiedenen Festen in der mittelböhmischen Region oder auch in der Hauptstadt Prag. Zu den bedeutendsten ausländischen Auftritten der „Modrá Muzika“ gehörte im Hauptprogramm bei den Hessentagen in der BRD im Jahre 2001 dabei zu sein, wie auch bei den Feierlichkeiten anlässlich des 125. Jahrestages der Gründung der Feuerwehr in Dietzenbach (D).

### **Die „Family Band NÁLADIČKA“, Kapellmeister Bronislav Palowski sen.**

Die Blaskapelle aus „Albrechtice“ bei „Tschechisch Teschen“ spielt seit dem Jahr 1999. Sie besteht aus 12 Mitgliedern, davon 2 Sängern. Ihr Repertoire besteht aus tschechischen, mährischen und schlesischen Autoren. Der Kapellmeister Bronislav Palowski sen. ist Absolvent des Konservatorium für Klavier. In der Kapelle spielt und singt seine ganze Familie. Seine Frau Marcela und der Sohn Bronislav Jun. sind die Gesangssolisten. Der Sohn Bronislav ist Absolvent des Prager Konservatoriums. Trompete spielt der Kapellmeister Bronislav Palowski sen. und sein Sohn Karel, der auch die Auftritte und die musikalischen Arrangements zuständig ist. Er schreibt auch eigene Kompositionen für die „Family Band Náladička“ Karel spielt in seiner Freizeit auch mit anderen Kapellen u.a. auch mit „Veselka“. Die „Family Band Náladička“ spielt sehr oft auch im benachbarten Polen. Im Jahre 2001 gewann diese Kapelle den ersten Preis in dem internationalen Wettbewerb bei dem „Fest der drei Brüder“ in „Tschechisch Teschen“. Die erste Mitarbeit zwischen Bronislav Palowski und Ladislav Kubeš entstand schon vor 30 Jahren, als sie das erste mal bei dem Militärmusik in der Stadt Tábor zusammenkamen.

### **PERNŠTEJNKA, Kapellmeister Vladimír Černý**

Brass Music Pernštejnka feierte im Jahr 2012 sein 20 jähriges Bestehen. Pernštejnka gegründet und noch immer führt Dirigent Vladimír Černý. Die aktuellen Sänger sind Lenka Čejková, Přemysl Brajer und Josef Vrbický. Jedes Jahr hat die Kapelle zahlreiche Auftritte im ganzen Land. Sie spielten bisher mehrmals in Holland / Österreich / Polen und Deutschland. 3 MC's und 2 CD's wurden bisher auch schon aufgenommen. Zweimal im Jahr organisiert sie selbst Konzerte, bei denen sie als Gast führende tschechische, mährische und slowakischen Bands eingeladen. Sehr beliebt von Pernštejnka sind Konzerte an den Adventsonntagen in den Kirchen und zu kulturellen und öffentlichen Anlässen.

### **SKALAČKA, Kapellmeister Josef Trantina**

Die südböhmischen Blaskapelle aus Skalačka Holašovice kann schon auf eine mehr als 30 jährige Tradition zurück blicken. Der Bandname Skalačka entstand durch den örtlichen Hügel Skalka, der sich am Dorf Holašovice erstreckt. Das Dorf ist im Stil des bäuerlichen Barock erbaut und in die UNESCO-Liste aufgenommen. Patron und Sponsor seit der Gründung ist die Agrargenossenschaft Skalka Jankov. Das Repertoire wird durch die Komponisten Ladislava Kubeš, Ada Doško und Jan Lipold dominiert. Viele dieser Titel südböhmischer Komponisten erklingen im Rundfunk mit der Blaskapelle Skalačka. Gespielt wird mit echter Freude an der böhmischen Blasmusik für ein breites Publikum. Auch im Ausland hat die Kapelle sich schon einen guten Namen gemacht. Mit ihrer echten tschechischen Blasmusik.

### **TÁBORANKA, Kapellmeister RNDr. Jiří Jína**

Táboranka setzt sich aus den Musikern der Region am Fuße des Berges Tábor (Kreis Semily) zusammen- daher kommt ihr Name. Ihr Ursprung geht zurück auf das Jahr 1920, gegenwärtig steht der Kapelle des Sänger und Flügelhornist RNDr. Jiří Jína vor. In den letzten Jahren ist die Kapelle deutlich jünger geworden, sie gewann als Mitglieder einige Studenten und Absolventen von Konservatorien. Zu den Stammsängern gehören Vladka Jínová, Jana Jírová, Hynek und J. Jína. Mit ihrem modernen Repertoire und ebensolchem Aussehen versucht Táboranka die jüngere Generation anzusprechen- die jungen weiblichen Fans bewundern den jüngsten und komediantisch begabten Schlagzeuger Tonda. Mit ihrem klassischen Repertoire vergisst Táboranka aber auch ihre treuen Hörer nicht. Jahr für Jahr absolviert die Kapelle an die 50 Auftritte bei uns, sowie im Ausland – Musikparaden, Promenadenkonzerte im Sommer, Weihnachtskonzerte, Deflees, Familienfeste und sie spielt auch beim letzten Abschied nehmen. Táboranka veranstaltet in Zusammenarbeit SDH Košťálov an jedem ersten Samstag im September das regionale Defilee der Blaskapellen in Košťálov.

### **TÚFARANKA, Kapellmeister Jan Bílek**

Túfaranka wurde 1978, damals als Jugendkapelle von den Musikanten von Šakvice Josef Šural gegründet. Als die Kapelle 1993 am internationalen Blasmusikfestival im niederländischen Kerkrade siegte, begann die Popularität der Kapelle zu wachsen. Zu den größten Erfolgen zählen mehrfache Siege beim Wettbewerb „Goldene Traube von Südmähren“, 1. Platz „Goldenes Flügelhorn“ 1996 und im Jahr 1998 der Sieg am Weltfestival der Profiblaskapellen WMC (Wereld Muziek Concours) von Kerkrade in den Niederlanden. Für den Kubeš Musikverlag hat sie die Tonträger CD/MC Měla jsem milého und U tý naší zahrádky (Babouci, Túfaranka, Veselka) produziert, natürlich erhältlich am Kubes Verkaufstand.

### **VENOVANA, Kapellmeister Bendicht Winzenried / Schweiz**

Die Blaskapelle „Venovana“ besteht seit 5 Jahren. 2 Frauen und 10 Männer bilden das musikalische Ensemble. Diese 12 Personen haben sich der böhmisch – mährischen Blasmusik verschrieben. Unsere Passion kommt auch im Namen zum Ausdruck: die Widmung – VENOVANA. Wir leben diese Kultur mit Hingabe und viel Herzblut. Die Blaskapelle wird seit Januar 2011 von einem der besten Dirigenten auf diesem Gebiet geleitet nämlich Benedikt Winzenried. Er hat die böhmische Musik im Herzen und versucht Sie so auch weiter zu geben.

### **VESELKA, Kapellmeister Ladislav Kubeš**

Veselka – die Spitzenkapelle der böhmischen Blasmusik hält ihre Stellung und Ruf in der Blaskapellenszene bereits mehr als 25 Jahre. Ladislav Kubeš, jun. der Sohn des weltbekannten und erfolgreichen Komponisten der volkstümlichen böhmischen Blasmusik, Ladislav Kubeš sen. leitet dieses Orchester (Kapellmeister) und spielt das Helikon. Den Kontrabass im Orchester der Nationaloper in Prag spielt er ebenfalls. Ihre Popularität sichert sich Veselka durch ein hervorragende böhmische Interpretation, die sich in der Tradition des südböhmischen Volksliedes wieder findet. Extra für das Kubeš-Festival 2011 wurde die CD TUBA-SOLOS mit VESELKA und 6 DVD's mit Filmaufnahmen aus Blata Gebiet produziert.

**Alles erhältlich am Verkaufstand vom Kubes Musikverlag während des Festivals.  
Schauen Sie einfach einmal bei uns vorbei, oder über [www.kubes.eu](http://www.kubes.eu)**

KUBEŠOVO HUDEBNÍ VYDAVATELSTVÍ, Starotújezdská 25, CZ - 190 16 Praha 9 Újezd nad Lesy  
Tel. +420 / 281 021 010, Fax +420 / 281 021 013, e-mail: [kubes@kubes.eu](mailto:kubes@kubes.eu), <http://www.kubes.eu>

INFORMATIONSDIENST:

Mgr. Petr Valeš, Kulturhaus, Jirsíkova 34/1, CZ - 392 01 Soběslav  
Tel./Fax +420 / 381 524 261, E-mail: [kdm@seznam.cz](mailto:kdm@seznam.cz)